

Leseecke im Freien

Den meisten Briesener Einwohnern ist inzwischen sicherlich die Bücherbox mit der benachbarten neuen Sitzgarnitur aus zwei Bänken und einem Tisch aufgefallen, die sich direkt neben dem Parkplatz befindet und an die Infotafel für Pilger grenzt. Dieses Projekt konnte dank der FAPIQ zu 81 Prozent aus Fördermitteln der Gesundheit Berlin-Brandenburg e.V. finanziert werden. Zwei Fahrradbügel aus dem Ortsbudget vervollständigen das Ensemble. Dem unermüdlichen Einsatz der Gemeindearbeiter haben wir den Erdaushub, die Pflasterung der Grundflächen für die Sitzecke und um das Fundament der Bücherbox inkl. der Rasennachsaat zu verdanken. Herzlichen Dank für die Unterstützung!

Nach Beendigung der baulichen Maßnahmen folgt nun die Gestaltung der Leseecke in Abstimmung mit den Senioren sowie die Befüllung der Bücherbox. Aufgrund der späten Fertigstellung wird die geplante Blumenrabatte noch bis zum Frühjahr auf sich warten lassen. Dann wollen die Senioren Hand anlegen und eine kleine Erholungsoase gestalten. Auch die Einweihungsfeier wird schweren Herzens in die Frühlingsmonate verschoben, denn das aktuelle Wetter läßt nicht gerade zu einem gemeinsamen Treffen mit kleinem Kulturprogramm inkl.

Buchlesung ein. Sie soll aber auf jeden Fall stattfinden. Die Bücherbox dürfen Sie, liebe Briesener und liebe Gäste, jedoch bereits nutzen. Gedacht ist sie vorrangig zum Büchertausch, um zum einen eine Mehrfachnutzung der Bücher sicherzustellen, zum anderen einen kostenlosen und zeitunabhängigen Zugriff zu Büchern zu ermöglichen. Es können jederzeit Bücher entnommen, zurückgestellt, ausgetauscht oder zugestellt werden. Die zentrale Lage ermöglicht dies mit den alltäglichen Erledigungen zu verbinden. Von Frühling bis Herbst bietet die Sitzecke dann die Möglichkeit zu literarischer Konversation und einem gemeinsamen Gedankenaustausch. Die Leseecke soll zu einem weiteren Kulturtreffpunkt im Ort werden und Jung und Alt zusammenführen. Dafür hat sich Ortsvorsteher Bodo Blume in regelmäßiger Abstimmung mit Lesecafé-Team und den Senioren aktiv eingesetzt.



Aus dem Gedanken an Lese- oder Vorlesezeiten in Kita oder Schule entstand die Idee, eine ehrenamtliche Partnerschaft zwischen Senioren und Kindern berufstätiger Alleinerziehender oder von Flüchtlingen aufzubauen, die Unterstützung benötigen.

Wir wollen deshalb in diesem Zusammenhang einen Aufruf starten:

Wer benötigt Unterstützung?

Gibt es Senioren, die Interesse an einer Leihgroßelternschaft haben?

Bitte melden Sie sich beim Ortsvorsteher Bodo Blume, Tel. 0173 6011 745 oder Frau Sigrid Schulz, Tel. 0151 6153 0650 vom Seniorenbeirat.

Beide haben sich als Ansprechpartner für eine Vermittlung bereiterklärt.

Christiane Förster
Wirtschaftsförderung/Tourismus

